

Filmevent in der Begginger Kirche

Ein grosser Pizzaofen unterhalb der Kirchenmauer zog bereits am Donnerstag die Aufmerksamkeit auf sich. Er wurde vom Kirchenstand eingeheizt und ausprobiert, erwartete man doch am Freitag eine grössere Anzahl Besucher für die Filmnacht in der Begginger Kirche. Pizzen in verschiedenen Varianten verliessen den heissen Ofen und wurden allesamt für geschmackvoll empfunden, der Probelauf war geglückt, Test bestanden. Indessen wurde in der Kirche die Leinwand aufgehängt und alles vorbereitet für den grossen Kinoevent.

Am Freitagmittag war es dann soweit, gestartet wurde um 15 Uhr mit den kleinsten Besuchern. Zuerst galt es, Felix den Hasen zu finden, hatte der sich doch auf dem Wimmelbild und danach in der Kirche versteckt. Es folgte die Geschichte von Felix, wie er auf dem Flughafen verloren ging, auf dem Förderband zwischen den Koffern landete und so per Flugzeug die Welt entdeckte. Gespannt verfolgten die 24 Kinder, aus welchen Ländern er Briefe an Sophie schickte. Gemeinsam wurde ein Turm gebaut, beinahe so hoch wie der Eiffelturm, dieser, ein Elefant, ein roter Bus, eine Sphinx und Anderes, fanden auf der grossen Karte in Länder wie Afrika, Amerika, England, Frankreich, Ägypten und Italien ihren Platz und immer wieder tönte es „Gling gling gling lueg Poscht isch do...“, wenn wieder ein Brief von Felix ankam. Aus einer Socke entstanden viele kleine Felix, es wurde mit vereinten Kräften und mit viel Ausdauer gebastelt, gebaut und gemalt, danach machte man einen Zwischenhalt in Italien, es gab Pizza und etwas zu trinken. Mit Popcorn und Kinotickets, sammelten sich die Kinder erneut vor der Kirche. Alle fanden einen Platz und die Filmnacht konnte mit Felix gestartet werden. Mit steigendem Alter der Besucher erlebte man wie Mia den weissen Löwen rettete, wie sich der kleinwüchsige Vater und sein Sohn auf Augenhöhe trafen und gegen halb elf begleitete man den kleinen Inder, wie er ungewollt aus seiner Umgebung gerissen wurde und Jahre später, adoptiert und aufgewachsen in Australien, den Weg zurück findet in sein Heimatdorf. Natürlich war der Kirchenstand bemüht die vielen Besucher immer wieder zu verwöhnen. An die hundert Pizzen wurden frisch zubereitet, im Holzofen gebacken und mit diversen Getränken im beheizten Schopf serviert. Kaffee, Kuchen und bunte Drinks rundeten den tollen Abend ab. Herzlichen Dank, an die Mitglieder des Kirchenstandes, an Frau Pfarrer Berezynski und an die unterstützende Hand der anderen Helfer, für den gelungenen Anlass.

MW



